

Plan der Lotterie

für den
von Ihrer Majestät der Königin Carola von Sachsen
gegründeten und unter Allerhöchsteren Leitung stehenden

Albert-Verein

im Königreiche Sachsen.

1) Der Reinertrag dieser Lotterie wird nur zur Vollendung der zu Dresden im Ban begriffenen Pflgerinnen-Schule und Asyl nebst Krankenhäusern verwendet.

2) Der Vertrieb der Loose ist im gesammten Deutschen Reiche, mit alleiniger Ausnahme des Großherzogthums Hessen gestattet. 3) Der Preis eines Loose ist 5 Mark. 4) Gesamtzahl der Loose: 200,000. 5) Gesamtzahl der Gewinne: 20,000. Darunter

1. Hauptgewinn: Ein vollständiges silbernes Tafel-Service für 36 Personen vom Hofjuwelier Herrn M. Elimeyer in Dresden im Werthe von Mark 30,000.

Dieser Gewinn wird auf Verlangen des Gewinners innerhalb der nächsten 4 Wochen nach beendigter Ziehung gegen baare Vergütung von M. 24,000 von genanntem Herrn Elimeyer zurückgenommen.

2. Gewinn: Ein Silber-Service für 24 Personen mit Aufsätzen, Girandolen etc. von den Juwelieren Herren Th. Strube und Sohn in Leipzig, im Werthe von M. 20,000.

3. Gewinn: Ein Brillantschmuck von den Ebengenannten, im Werthe von M. 10,000.

4. Gewinn: Ein Porzellan-, Tafel- und Dessert-Service für 24 Personen nebst Kronleuchter und Camingarnitur etc., aus der Königl. Sächs. Porzellan-Manufactur in Meissen, Dessin Neubrandenstein, bunte Malerei, Blumen und Goldrand, ferner ein dazu passendes Damastgedeck. Gesamtwert M. 5000.

5. Gewinn: Eine vollständige Leinen-Wäsche-Ausstattung, im Werthe von M. 3000, sowie ferner: 5 Gewinne im Werthe zu je 2000 M., 10 Gewinne im Werthe zu je 1000 M., 50 Gewinne im Werthe zu je 500 M., 100 Gewinne im Werthe zu je 300 M., 500 Gewinne im Werthe zu je 100 M., 1000 Gewinne im Werthe zu je 50 M., 2000 Gewinne im Werthe zu je 30 M., 3000 Gewinne im Werthe zu je 20 M., 5000 Gewinne im Werthe zu je 10 M., 8330 Gewinne im Werthe zu je 5 M. Diese Gewinne bestehen in:

Concert- und Stutz-Flügel und Pianinos aus renommirten Fabriken, Glashütter Remontoiruhren in Gold, Wanduhren (Regulatoren), Musikwerken, Luxuswagen, Gold- und Silberwaaren, Damast- und Leinengeweben, Kunstmöbeln, seidenen Lederwaaren, sowie überhaupt Gegenstände der Kunstindustrie, Porzellan, geklappelten und anderen Spitzen, Tüll- und Mull-Gardinen, seidene und wollene Kleiderstoffen, Jagdgewehren und Revolvern, Geldschränken und Kassetten, Nähmaschinen, Reiseutensilien, Wirthschaftsgegenständen, Küchengeräthschaften, Guttaperchawaaren etc. 6) Sämmtliche Gewinngegenstände werden von dem von Ihrer Majestät der Königin ernannten Comité unter Hinzuziehung von Sachverständigen mit größter Vorsicht und strengster Gewissenhaftigkeit angekauft.

7) Dieselben werden während der Monate October und November in dem früheren Zeughaufe (am Zeughausplatze Nr. 1) in Dresden öffentlich ausgestellt.

8) Die öffentliche Ziehung erfolgt ebendasselbst in der Zeit vom 3. bis 15. Decbr. 1877.

9) Die Gewinnliste wird nach beendigter Ziehung in dem „Dresdner Journal“, der „Leipziger Zeitung“ und in allen von den einzelnen Staaten vorgeschriebenen Blättern veröffentlicht und bleibt außerdem bei dem unterzeichneten Comité sowohl als auch bei den nachgenannten 4 Hauptcollectoren vier Wochen lang ausgelegt.

10) Gewinne werden durch das Comité gegen Rückgabe des Gewinnlooses an den Inhaber desselben in Dresden im früheren Zeughaufe verabfolgt. Gewinne, welche innerhalb der nächsten 90 Tage nach beendigter Ziehung nicht abgenommen worden sind, verfallen dem Albertverein.

11) Auswärtigen Interessenten werden die Gewinne auf Verlangen gegen Einsendung der Gewinnloose durch das Comité für Rechnung und Gefahr der Empfänger übermittelt.

12) Loose sind zu beziehen von dem unterzeichneten Comité und von nachverzeichneten Hauptcollectoren der Königlich Sächsischen Landes-Lotterie:

Herrn S. A. Rothaler in Dresden. Herrn Moriz Langbein in Chemnitz.
Franz Kind in Leipzig. G. S. Reinhardt in Bautzen.
Dresden, am 1. Juli 1877.

Das Comité für die Lotterie des Albertvereins im Königreiche Sachsen.

Hopffe, Kaufmann.

Dr. Naundorf, Oberstlieutenant.

Als Vorsitzende:

Eckardt, Justizrath. von Kripziger, Kammerherr. Pils, Particulier. R. Scheller, Fabrikbesitzer.

Gesellschaft „Homilia“.

Zu dem am Sonntag und Montag, den 22. und 23. d. Mts., von Nachmittags 3 Uhr an im Schiesshause stattfindenden Damenvogelschießen verbunden mit Concert, welchem Sonntag von 8 Uhr an Kränzchen und Montag, ebenfalls von 8 Uhr an BALL folgt, ladet freundlichst ein

der Vorstand.

Mit guten Speisen und Getränken wird bestens aufwarten

Heinrich Koch.

Druck und Verlag von E. Hannebohn in Eibenstock.

Gaus-Verkauf.

Mein Gaus mit gegenüberliegendem Garten beabsichtige ich veränderungshalber sofort preiswürdig zu verkaufen. Geehrte Reflectanten wollen mit mir in Unterhandlung treten. Eibenstock, den 20. Juli 1877.

Carl Ernst Siegel.

3 Hirschgeweihe,

sowie 6 Rehbockgehörne sind zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dsa. Bl.

Union.

Heute Sonnabend: Fricassee von Junge, Lendenbeefsteak mit grünen Bohnen und jungen Gänsebraten. Sonntag zum Frühstück: Ragout an; von Mittag 1 Uhr an: Gefrorenes von Vanille und Abends Rehbraten und Rehleule empfiehlt in und außer dem Hause

A. Balchasar.

Schiesshaus.

Am Sonntag und Montag wird, wenn die Witterung günstig ist, wegen des um diese Zeit im Garten stattfindenden Concerts und Damenvogelschießens die Kegelbahn geschlossen sein. Heinrich Koch.

Neidhardtsthal.

Morgen, Sonntag, ladet von Nachmittags 4 Uhr an zur

Tanzmusik

ergebenst ein Herrmann Müller.

Fahrplan

der Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn.

Von Chemnitz nach Adorf.

	Früh	Früh	Borm.	Nachm.	Abds.
Chemnitz	—	4,45	9,42	2,14	6,53
Burthardtsdorf	—	5,38	10,48	3,18	8,2
Zwönitz	—	6,15	11,41	4,9	8,54
Lößnitz	—	6,29	11,58	4,24	9,13
Aue [Ankunft]	—	6,48	12,17	4,43	9,32
Aue [Abfahrt]	4,8	6,57	12,45	4,51	—
Wolfsgrün	4,41	7,46	1,19	5,24	—
Eibenstock	4,54	8,1	1,33	5,37	—
Schönheide	5,2	8,13	1,42	5,45	—
Rautenfranz	5,22	8,38	2,2	6,5	—
Schöneck	6,3	9,33	2,44	6,43	—
Zwota	6,15	9,45	2,56	6,55	—
Marktneukirchen	6,40	10,11	3,22	7,20	—
Adorf	6,50	10,21	3,32	7,30	—

Von Adorf nach Chemnitz.

	Früh	Früh	Borm.	Nachm.	Abds.
Adorf	—	4,50	8,17	1,55	8,0
Marktneukirchen	—	5,7	8,24	2,8	8,13
Zwota	—	5,36	9,3	2,28	8,33
Schöneck	—	6,1	9,29	2,45	8,50
Rautenfranz	—	6,43	10,11	3,23	9,28
Schönheide	—	7,6	10,33	3,44	9,49
Eibenstock	—	7,17	10,44	3,54	9,59
Wolfsgrün	—	7,27	10,54	4,4	10,9
Aue [Ankunft]	—	8,0	11,26	4,35	10,40
Aue [Abfahrt]	4,55	8,9	11,33	5,5	—
Lößnitz	5,27	8,41	11,55	5,27	—
Zwönitz	5,47	9,3	12,9	5,41	—
Burthardtsdorf	6,33	9,46	12,50	6,22	—
Chemnitz	7,34	10,47	1,38	7,14	—

Omnibus-Fahrplan.

Abfahrt von der Kaiserlichen Postanstalt:

Früh	6 Uhr 45 Min.	nach Chemnitz u. Adorf.
"	10 " 15 "	" Chemnitz.
Nachm.	1 " 5 "	" Adorf.
"	3 " 25 "	" Chemnitz.
"	5 " 10 "	" Adorf.
Abends	9 " 25 "	" Aue resp. Chemnitz.

Bei dem Kaiserlichen Postamte Eibenstock verkehren die abgehenden und ankommenden Posten wie folgt:

Abgang.		Ankunft.
6 ⁰⁰ Borm.	Hirschensand-Reudeck	7 ⁰⁰ Abends
9 ¹⁰ "	Schneeberg	1 ⁰⁰ Nachts
11 ⁴⁵ Nachm.	Johannaeorgensstadt	8 ⁰⁰ Abends

Personenpost zwischen Schönheide u. Auerbach.
Abgang aus Schönheide früh 7.
Abgang aus Auerbach Abends 6¹⁵.